

u. punctaria L., *Minoa* murinata Sc., *Cheimatobia* boreata Hb. u. brumata L., *Lobophora* carpinata Bkh. u. halterata Hufn., *Triphosa* dubitata L., *Larentia* firmata Hb., designata Rott., fluviaia Hb., christyi Prout., caesiata Lang., infidaria Lah., rivata Hb., procellata F., albulata Schiff., autumnalis Schöyen, capitata H.S., corylata Thnbg., badiata Hb. u. testacea Don., *Asthena* anseraria H.S., *Tephroclystia* linariata F., laquearia H.S., extraversaria H.S., expallidata Gn., albipunctata Hw., lariciata Frr., sobrinata Hb. *Chloroclystis* rectangulata L., coronata Hb. u. debilitata Hb., *Collix* sparsata Tr., *Ellopi*a prosapiaria var. prasinaria Hb., *Metrocampa*? margaritata L., *Hygrochroa* syringaria L., *Gonodontis* bidentata Cl., *Epione* apiciaria Schiff. u. advenaria Hb., *Venilia* macularia L., *Semiothisa* notata L., *Hybernia* marginaria Bkh., *Phigalia* pedaria F., *Boarmia* roboraria Schiff. u. punctularia Hb., *Bupalus* piniarius L., *Phasiane* petriaria Hb.

Nola cucullatella L., *Miltochrista* miniata Forst., *Lithosia* griseola Hb., *Cochlidion* limacodes Hufn., *Acanthopsyche* atra L., *Pachytelia* villosella O., *Phalacropteryx* graslinella B., *Rebelia* plumella H.S., *Epichnopteryx* pulla Esp., *Fumea* casta Pall. u. betulina Z., *Sesia* tipuliformis Cl. u. sphecoformis Gerning, *Zeuzera* pyrina L. u. *Hepialus* sylvina L. —

Eine neue *Zygaena* aus dem Großen Atlas.

Von Dr. H. Zerny, Wien.

Zygaena persephone nov. spec. ♂ ♀.

Düster blauschwarz gefärbt, sehr dünn beschuppt (etwa wie *Z. exulans*). Schuppen sehr schmal, Vorderflügel mit gerundeter Spitze und deutlich konvexem Saum. Zahl der Vorderflügelflecke stets fünf, alle Flecke sehr klein, blutrot, infolge der dünnen Flügelbeschuppung wenig auffällig. Die beiden Basalflecke länglich, gut von einander getrennt. Fleck 3 ist der kleinste von allen, fast punktförmig. Fleck 4 auf Ader A_1 liegend, rundlich, Fleck 5 der größte, kreisrund oder distal fast gerade begrenzt. Fransen violett schimmernd. Hinterflügel an der Basis relativ breit. Das Rot etwas mehr ins Rosenrote ziehend, die hintere Hälfte der Zelle oder etwas mehr davon sowie die basale Hälfte der Zellen 3 bis 5 oder 6 (oder etwas weniger davon) ausfüllend. Auch in die Zelle 1c reicht der rote Fleck hinein und füllt das mittlere Drittel derselben (in der Längsrichtung gemeint) mehr oder weniger aus. Unterseite der Flügel ähnlich der Oberseite gezeichnet, doch ist das Rot der Vorderflügelflecke (mit Ausnahme des Flecks 5) trüber und erstreckt sich auf den Hinterflügeln im distalen Viertel der Zelle sowie jenseits derselben bis zur Subcosta.

Fühler auffallend dick und lang (fast $\frac{4}{5}$ der Vorderflügelänge), ihre Keule gegen die Spitze zu sich nur wenig und allmählig verjüngend, daher ziemlich stumpf erscheinend, Fühlerglieder deutlich voneinander abgesetzt. Der ganze Körper blauschwarz, ziemlich lang behaart, das Abdomen relativ kurz. Auch die Palpen lang behaart.

Vorderflügelänge 12—13 mm, Expansion 25—27 mm.

Großer Atlas, Tizi 'n Tachdirt (auch Tizi 'n Yabessen genannt), auf einem steinigen, nur mit spärlicher Vegetation be-

deckten Abhänge gleich unterhalb des Passes auf der gegen Tachdirt gelegenen Seite in ca. 3100 m Höhe am 25. Juli 1933 von Herrn Direktor L. Schwingenschuß und mir in Mehrzahl gesammelt. Die Art flog in den ersten Nachmittagsstunden im Sonnenschein und sah im Fluge ganz schwarz aus. Da ein Teil der Stücke schon abgeflogen war, dürfte die Flugzeit mindestens eine Woche vorher begonnen haben. Als Futterpflanze konstatierte ich *Vicia glauca* Desf. var. *rerayensis* Ball, auf der ein ♀ sitzend beobachtet wurde. Da keine andere als Nährpflanze für eine *Zygaena* in Betracht kommende Pflanzenart auf dem sehr eng begrenzten Flugplatz vorkam, kann hierüber kein Zweifel herrschen.

Typen im Naturhistorischen Museum in Wien.

Die Art gehört in die Verwandtschaft von *Z. trifolii* und *Z. meliloti*, unterscheidet sich jedoch von allen Arten und Formen dieser Gruppe durch die dünne Beschuppung und düstere Färbung und die auffallend langen und dicken Fühler. Die Art hat den Charakter eines ausgesprochenen Hochgebirgstieres und schließt sich würdig den zahlreichen in den letzten 20 Jahren aus den marokkanischen Hochgebirgen bekannt gewordenen Endemismen an.

Eine Abbildung wird in einem der nächsten Hefte dieser Zeitschrift gebracht werden.

Neue Lepidopteren aus dem Nordkaukasus.

Von Leo Sheljuzhko, Kijev.

(Mit 1 Tafel).

In dieser kleinen Abhandlung bringe ich einige Beschreibungen von neuen Lepidopterenarten und -formen, die ich im Sommer 1933 im Teberda-Gebiet¹⁾ (Nordwest-Kaukasus) sammelte. Diese Beschreibungen sind meiner ausführlicheren, die ganze Lepidopteren-Ausbeute dieser Reise umfassenden Arbeit entnommen, welche jetzt in Vorbereitung ist.

1.) *Melitaea iduna* (Dalm.) *inexpectata* (ssp. nov.).

Durchschnittlich sind beide Geschlechter größer als lappländische und sibirische Stücke. Vflänge der ♂♂ 19—23, des ♀ 22 mm. (Bei meinen lappländischen Stücken: ♂♂ 16—17.5, ♀♀ 19.5 mm, bei sibirischen: ♂♂ 17—19, ♀ 20.5 mm.)

Grundfarbe rein-weiß, ohne die gelbliche Tönung, die besonders bei sibirischen Stücken nicht selten ist. Die weißen Submarginalflecke der Vfl. und Hfl. größer und reiner weiß,

¹⁾ Der Kurort Teberda (am gleichnamigen Flusse) liegt an den nördlichen Abhängen der Kaukasus-Hauptkette, an der Suchum-Straße, die von Batalpashinsk (letzte Eisenbahnstation) über die Hauptkette (durch den Kluchor-Paß) nach Suchum-Kale führt. Der Kurort liegt ca. 100 km südlich von Batalpashinsk und 34 km nördlich vom Kluchor-Passe, in der Höhe von ca. 1300 m.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Zerny Hans

Artikel/Article: [Eine neue Zygaena aus dem Großen Atlas. 29-30](#)